

Babynamen (Afrodeutsche Kinder)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. November 2024 20:07

Zitat von Winterblume

Bisher sind wir uns noch unschlüssig, klar ist aber, dass der erste Name ein Name sein soll, der in beiden Sprachen gut aussprechbar ist. Da es zwei sehr unterschiedliche Sprachen sind, ist das nicht ganz so einfach, aber ein paar Ideen gibt es schon ☺

Das finde ich das wichtigste, bzw. schon vorab zu überlegen, wie man damit umgeht, wenn nicht.

Mir tut es in der Seele weh, zu WISSEN, dass die Hälfte der türkischen Vornamen anders ausgesprochen wird, die SuS aber einiges aushalten und quasi zwei Vornamen haben: den eingedeutschten und den türkischen (der dann in der Community richtig ausgesprochen wird). Und da ist nicht mal böser Wille dabei, es gibt Laute, die im Deutschen wenig geläufig sind und dann viel schneller mit anderen zusammenfallen.

Ich habe im Studium zwei Deutsch-Franzosen kennengelernt (also mehr davon, aber hier zwei Beispiele), die einen vermeintlich internationalen Namen hatten: Christian und Florian. Auf Deutsch mit "ane", auf Französisch mit dem Nasallaut.

Da war für mich klar: sowas dulde ich für mein Kind nicht (was vielleicht daran liegt, dass ich die frz Variante gar nicht mag). Da meine blöde Familie es vielleicht immer franzisiert hätte, war mir wichtig: Ich nehme einen Namen, den es auf Französisch gar nicht gibt. Ich habe es noch einfacher gemacht, keine Kinder bekommen und meine Hunde haben Namen, die entweder keiner versteht oder erfunden sind.

Ach, davon ausgehend: der Name sollte auch vom nicht-sprachigen Elternteil auch gut ausgesprochen werden. Ich fand den Namen "Fuchur" für meinen Hund passend. Wäre er auch. Nur: ich kann den Namen nicht aussprechen und mein Mann lacht sich tot, sobald er ihn hört.

Aber sowas kann eh innersprachlich passieren. Ein Cousin von mir heißt Gary, Ende der 80er geboren, mein Großvater hat immer über diesen "amerikanischen" Namen gelästert und die Pointe ist: es wird Ga-ri ausgesprochen, also komplett mit a, nicht mit ä. Mein Opa hat ihn trotzdem verunstaltet.

Eine Cousine von mir heißt Stephan, wie der deutsche männliche Vorname ausgesprochen (seltener, aber korsischer, weiblicher Vorname), mein Großvater hat Zeit seines Lebens eine Nasale daraus gemacht.

Checkt die Familie.

PS: Es sind echt ein paar schöne Vornamen dabei, in der Igbo-Liste 😊